

Nepomuk - Feier

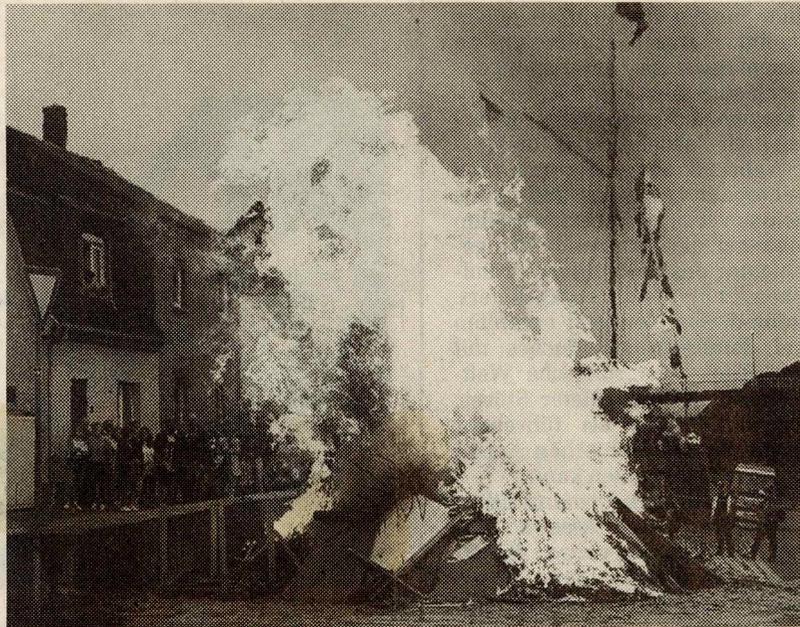
Rh-ztg 25.06.1996

# Feuer für den heiligen Nepomuk

## Nackenheimer baten um Schutz vor Hochwasser – Alte Tradition

NACKENHEIM. BAR. Den Schutz vor Hochwasser erhoffen sich die Nackenheimer durch den heiligen Johann Nepomuk. Deshalb pilgern sie seit Jahrhunderten am Vorabend der Johannisnacht zur Nepomuk-Statue und entzünden dort ein Feuer. So auch in diesem Jahr, wo rund 300 Nackenheimer dem Schutzheiligen die Ehre erwiesen.

„Früher war dort, wo die Statue steht, eine Brücke über den Eichelsbach“, sagte Bürgermeister Bardo Krauß. Heute fließt der Bach woanders, das Fest feierten die Nackenheimer aber wie früher: Das Holz – hauptsächlich Rebenwellen – brachten die Bürger vorbei, die Nachbarn sorgten für den Blumenschmuck, und die Kinder zogen mit Laternen vom katholischen Gemeindezentrum zum Denkmal. Dort hielt Pfarrer Ricker eine Ansprache, und die Pilger sangen das Nepomuklied. Nach der Feier hielt die Jugendfeuerwehr die Brandwache.



Tradition in Nackenheim: das Johannisfeuer.

Foto: Harry Braun

Rh-ztg 25.06.1996